

„Exkursionen zur Großbaustelle Stuttgart 21“

Nour Alyounes

Mein Name ist Nour Alyounes, ich bin 28 Jahre alt und komme aus der schönen Stadt Alhasaka im Norden Syriens. Dort habe ich ein Studium im Fach Bauingenieurwesen abgeschlossen.

Im Jahr 2015 bin ich als Flüchtling nach Deutschland gekommen und lebe nun schon seit August 2017 in Stuttgart.

Nach sechs Monaten Aufenthalt in Eisenhüttenstadt, wo ich untergebracht war, war meine zweite Station in Deutschland ein kleines Dorf auf der Schwäbischen Alb namens "Ohnastetten" im Landkreis Reutlingen, in dem ich wahrscheinlich der erste und ganz sicher der einzige Ausländer war.

Mit einer neuen Perspektive und neuem Mut verfolgte ich das Ziel, in Deutschland weiter zu studieren bzw. mich mittels eines deutschen Masterstudiums für den deutschen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Bei der Bruderhaus-Diakonie in Reutlingen, die den Integrationskurs ermöglicht hatte, habe ich meinen ersten Deutschkurs bis zum Niveau B1 absolviert. Danach wurde ich auf den speziell für Flüchtlinge geplanten achtwöchigen Vorbereitungskurs für Baustudienfächer an der HFT Stuttgart aufmerksam, welcher im Juni und Juli 2016 stattfinden sollte. Der Vorbereitungskurs kam wie gerufen und schien mir als der nächste notwendige Schritt. Am Vormittag besuchte ich meinen Integrationskurs und fuhr dann am Mittag nach Stuttgart zum Vorbereitungskurs bei der HFT, welcher am frühen Nachmittag begann.

Während des Vorbereitungskurses wurden u.a. die verschiedenen Masterstudiengänge vorgestellt. Besonders interessant behielt ich den Grund- und Tunnelbau in Erinnerung. Zahlreiche Baustellen und Bauunternehmen wurden besichtigt. Hierzu gehörten selbstverständlich auch mehrere Exkursionen zur Großbaustelle Stuttgart 21. Dadurch wurde mein Interesse für den Tunnelbau geweckt und ich entschied mich für eine weitere Spezialisierung im Grund- und Tunnelbau.

Schon im Laufe des Integrationskurses versuchte ich einen Zugang zu dem deutschen Studiensystem zu finden und mich über alle dafür benötigten Voraussetzungen zu informieren. Hierfür bin ich Frau Schaefer-Vischer von der Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule sehr dankbar, die sich Zeit für die Reise nach Reutlingen genommen hat, um mit uns Kursteilnehmern individuelle Beratungsgespräche durchzuführen. Ich konnte dann auch

nach der Überprüfung meiner Zeugnisse und Unterlagen den Aufnahmetest für die Förderung im Garantiefonds Hochschule bestehen und erhielt so das Angebot für ein Stipendium zum Besuch der für ein Studium erforderlichen Sprachkurse. Diese besuchte ich von Januar bis Juli 2017 bei der ifa-Akademie Stuttgart und schloss mit der Sprachprüfung C1 (Note: sehr gut) ab. Bereits im Juni 2017 konnte ich die für ein Studium in Deutschland geforderte Sprachprüfung TestDaF mit guten Ergebnissen bestehen.

Vor dem Beginn des Masterstudiengangs wollte ich erste wichtige praktische Erfahrungen im Tunnelbau machen und absolvierte ein sechsmonatiges Praktikum bei der Firma Baresel GmbH. Ich



war Mitarbeiter der Projektleitung "Erneuerung Pforzheimer Tunnel" und mit verschiedenen verantwortungsvollen Arbeiten betraut.

Im Sommersemester 2018 habe ich mein Masterstudium im Grund- und Tunnelbau an der Hochschule für Technik Stuttgart angefangen, und wurde im ersten Semester von einem Professor für das Elite-Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes vorgeschlagen.

Vier andere und ich (als einer der ganz wenigen Geflüchteten) wurden von bundesweit 40 Teilnehmern nach einer intensiven dreitägigen Prüfung von der Studienstiftung des Deutschen Volkes ausgewählt. Nun erhalte ich für mein Masterstudium ein weiteres substanzielles Stipendium.